

Angaben zu den Informationspflichten gemäß Art. 13 und 14 DSGVO *) zur Verarbeitung von Beschäftigtendaten

Im Rahmen dieses Dokuments informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und ggf. andere betroffene Personen (z.B. Ehepartner, Kinder) durch Ihren Arbeitgeber und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

Verantwortliche Stelle

GCA projektmanagement + consulting gmbh
Frankenstraße 148, 90461 Nürnberg

Geschäftsführender Gesellschafter: MBA André Trageser
Eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg: HR B 15 891

Sie erreichen uns unter der Rufnummer + 49 911 35037-0 oder per E-Mail an info@gca-projekte.de.

Angaben zum Datenschutzbeauftragten

Datenschutz Pöllinger GmbH
Frau Gisela Pöllinger
Dresdner Str. 38, 92318 Neumarkt

Tel.: 09181/2705770

E-Mail: datenschutz@datenschutz-poellinger.de

Verarbeitung und Herkunft der Daten

Zweck der Verarbeitung - Art. 6, Abs. 1 a), b), c), f) DSGVO

Personaldaten: Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten unserer Beschäftigten erfolgen zur Durchführung und Abwicklung des jeweiligen Arbeitsverhältnisses. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt insoweit auf der Grundlage von Artikel 6 Abs. 1a) und 1b) DSGVO sowie um rechtliche Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre Daten, um berechnigte Interessen von uns oder von Dritten zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO) oder dem internen Datenaustausch zu Verwaltungszwecken.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DS-GVO. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) erforderlich sein.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO beruhen (z.B. betriebliches Gesundheitsmanagement, Work-Life-Balance, Corporate Social Responsibility).

Wir verwenden für gewöhnlich folgende Daten von Ihnen:

- Name, Vorname
 - Anschrift
 - Staatsangehörigkeit
 - Personalnummer
 - Kontaktdaten (private Anschrift)
 - Kommunikationsdaten (Telefonnummer, Mobilnummer, Email-Adresse, Faxnummer)
 - Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z.B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Skill-Daten, ggf. Vorstrafen, Sozialdaten, Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten, Steueridentifikationsnummer)
- Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (gem. Art. 9 DS GVO) fallen

Herkunft der Daten

Die gespeicherten Daten wurden im Rahmen unseres Arbeits-/Vertragsverhältnisses erhoben, bzw. sie sind im Rahmen zur Anbahnung von Arbeitsverhältnissen entstanden. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung) erhalten haben.

Verpflichtung zur Bereitstellung von Daten

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen.

Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B. Geschäftsleitung, Personalabteilung, Fachbereich) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen oder wenn Sie der Weitergabe ausdrücklich zugestimmt haben (Infospace).

Öffentliche Stellen erhalten die Daten im Rahmen gesetzlicher Vorschriften: (z. B. (Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger, Agentur für Arbeit, Berufsgenossenschaft, Landratsamt, Jugendamt, Gericht, Integrationsamt, Gewerbeaufsichtsamt).

An **Externe Stellen** (Vertragspartner) werden Daten nur weitergegeben, soweit diese zur Vertragserfüllung notwendig ist und diese externen Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) die Verarbeitung der Daten entsprechend Art. 28 DSGVO in unserem Auftrag abwickeln (z.B. EDV-Dienstleister, Software-Anbieter, Entsorgungsdienstleister)

Weitere externe Stellen, gruppenzugehörige Unternehmen oder andere externe Stellen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke, soweit Sie schriftlich Ihre Einwilligung erklärt haben, dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine Übermittlung aus überwiegendem berechtigten Interesse zulässig ist (z.B. Kreditinstitute für Gehaltszahlungen, Steuerberater, Agenturen für Dienstreisen, Trainer und Dozenten für Weiterbildung und Berufsbegleitende Maßnahmen, Versicherer für Gruppenverträge und BAV, Bayerische Ingenieurskammer Bau).

Darüber hinaus können wir zur Erfüllung gesetzlicher Mitteilungspflichten Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, wie etwa an Behörden (z. B. Strafverfolgungsbehörden).

Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an **Drittländer** außerhalb der Europäischen Union oder internationale Organisationen **mit Standardvertragsklauseln** findet nicht statt und ist auch nicht geplant. Eine Übermittlung an **Drittländer** außerhalb der Europäischen Union oder internationale Organisationen **mit Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission** findet statt an:
Microsoft (Vereinigte Staaten von Amerika)

Dauer der Speicherung und Löschung Ihrer Daten

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO

Ist eine Löschung im Falle nicht automatisierter Datenverarbeitung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich und ist das Interesse der betroffenen Person an der Löschung als gering anzusehen, besteht das Recht der betroffenen Person und die Pflicht des Verantwortlichen zur Löschung personenbezogener Daten gemäß Artikel 17 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 ergänzend zu den in Artikel 17 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 genannten Ausnahmen nicht. In diesem Fall tritt an die Stelle einer Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 der Verordnung (EU) 2016/679. Die Sätze 1 und 2 finden keine Anwendung, wenn die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

Ihre Rechte als Betroffene/r

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Recht auf Widerspruch

Sofern wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO verarbeiten, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen.

Recht auf Widerruf der Einwilligung

Jeder Betroffene hat im Sinne von Art. 6 Abs. 1 a) oder Art. 9 Abs. 2 a) das Recht, einzelne oder sämtliche Einwilligungen, die erteilt wurden jederzeit und ohne Nachteile für ihn selbst zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Den Widerruf von Einwilligungen sowie Widerspruch richten Sie bitte schriftlich an:

GCA projektmanagement + consulting gmbh
Frankenstraße 148, 90461 Nürnberg

E-Mail: widerspruch@gca-projekte.de

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) in Ansbach, Kontaktdaten über <https://www.lida.bayern.de> (Art. 77 DSGVO).

*) Mit DSGVO ist die Datenschutz-Grundverordnung gemeint (Abl. EU v. 4.05.2016, L 119/1), einsehbar unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?qid=1540295877263&uri=CELEX:32016R0679>

Aktualität und Änderung dieser Informationspflicht gemäß Art. 13 und Art. 14 DSGVO

Diese Informationspflicht zum Datenschutz ist aktuell gültig und hat den Stand Juni 2024. Aufgrund geänderter gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Information zu ändern. Die jeweils aktuelle Informationspflicht zum Datenschutz ist auf unserer Webseite <https://www.gca-projekte.de/datenschutzerklaerung.html> zu finden.